

# BOG BAYERISCHE OSTGESELLSCHAFT

Neue Termine im Herbst

5 / 2020

Unsere monatlichen Jours fixes mit ihren Vortragsveranstaltungen finden im Haus des Deutschen Ostens, am Lilienberg 5, S-Bahn Rosenheimer Platz, gegenüber Gasteig, Ausgang Schleibinger Straße, statt. Eintritt frei! Gäste willkommen.

Bayer. Ostgesellschaft e.V.	<b>Ordentliche Mitgliederversammlung 2020</b>	Donnerstag, 1. Okt. 2020, 19 Uhr
Erich Katterfeld	<b>Reise nach Moskau</b> Tagebuch des Schriftstellers Hans Henny Jahnn von seiner Reise nach Moskau und Leningrad 1956	Donnerstag, 29. Okt. 2020, 19 Uhr
Dr. Hanns-Werner Hey	<b>Kirgistanabend</b>	Donnerstag, 19. Nov. 2020, 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

mit großem Optimismus sind wir in dieses Jahr gestartet. Wir konnten ein interessantes Vortragsprogramm anbieten, die Termine im Haus des Deutschen Ostens waren reserviert, wir hatten eine Großspende von Sternstunden für die dreiwöchige Ferienerholung von 60 Kindern im Lager Barwinok in der Ukraine in Aussicht, der Kauf eines eigenen Hauses in Bishkek für die Betreuung von Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden waren, konnte binnen kürzester Zeit verwirklicht werden durch die enorme Spendenbereitschaft rund um Dr. Hey und der Initiatorin des Projekts Eleonore von Rotenhan. Das von Prof. Schreiner betreute Hochschulprojekt in Cherson, Ukraine, das sich - hochaktuell - wesentlich mit der Digitalisierung der Lehre befasst, konnte voll durchstarten. Die Hilfe mit Lebensmitteln und Hygieneausstattung für die allerärmsten Familien im Rajon Peretschin lief gut. Durch besondere Spenden konnten die zwei Zimmer für die vielen Kinder der Familie M... fertiggestellt werden und ebenso das Dach, die Fenster und der Ofen für die Familie K... Eine Ukrainereise war für Oktober geplant nach Kiew, Odessa, Cherson und Mariupol am Asowschen Meer.

Seit März konnten wir keine Veranstaltung mehr durchführen, zuerst war jegliche Zusammenkunft verboten, dann öffnete unser Quartier seine Pforten nicht für fremde Veranstaltungen, da die Bauweise zu eng erschien und die Coronaregeln nicht eingehalten werden können. Der Schließung fielen die Abende mit Rosemarie Tietze, Dr. Franziska Davies und Erich Katterfeld vorläufig zum Opfer, ebenso wie die Jahreshauptversammlung.

Es ist nun möglich in die geräumige Gaststätte im Erdgeschoss auszuweichen, wo alle Regeln eingehalten werden können. Ich habe obenstehende Termine für die BOG reserviert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Wirtin ist verpflichtet, jeden Gast zu registrieren. Wünschenswert wäre, dass Sie sich von ihrer guten Küche verwöhnen lassen.

Dass durch die Coronapandemie weltweit viele Tausende unter schlimmen Umständen ihr Leben lassen mussten oder schwer erkrankten ist furchtbar traurig. Was es mit einer Gesellschaft macht, die auf Isolation des einzelnen setzt, statt auf ein soziales Miteinander, kann andererseits auch nichts Gutes sein. Auch mit unseren Hilfsprojekten sind wir vom persönlichen

Kontakt ausgeschlossen. Die Ukraine hat geschlossene Grenzen, und eine Autofahrt mit Quarantänevorschriften allenthalben ist kaum machbar. Unsere Hauptakteurin Olga und ihr Mann haben sich schwer mit Corona infiziert, sind aber auf dem Weg der Besserung.

Inzwischen haben wir unter größten Hindernissen einen Teil der Ukrainespenden transferieren können (das Misstrauen der Transferfirmen gilt sowohl dem Sender wegen möglichen Schwarzgelds als auch dem ukrainischen Empfänger, der hierzulande per se für einen Betrüger gehalten wird). Nach den zusätzlichen Lebensmitteln konnte nun auch für 80 Kinder Schulumaterial gekauft werden, das Diana und ihr Mann verteilten. Die Krettnerstiftung hat - anstelle der Förderung der ausgefallenen Ferienerholung - die Finanzierung der Lebensmittelhilfe für ein Jahr übernommen. Ohnehin kann man den Spendern nicht genug danken, die sich so großzügig gegenüber den Menschen in der Ukraine und in Kirgistan zeigen, Kindern, Frauen, Studenten.

### **Gute Besserung, Aleksej Nawalny!**

Die Beziehungen zu Osteuropa sind in den letzten Wochen in den Fokus gerückt. In Weißrussland steht die Opposition schon wochenlang auf der Straße seit dem standardisierten Traumergebnis von 80 Prozent für den amtierenden Präsidenten Lukaschenko, das allzu unwahrscheinlich erscheint und den Protest Tausender Bürger befeuert. Zusammen mit den Demonstrationen in Chabarowsk im Osten Russlands, ausgelöst durch die Verhaftung des gewählten Gouverneurs, ist das für den Machtanspruch des Kreml eine unangenehme Entwicklung. Dazu kommen die Kommunalwahlen in Sibirien, die auch kein Selbstläufer mehr waren. Zu einer regelrechten politischen Krise zwischen Deutschland und Russland hat sich die Vergiftung des Systemkritikers Aleksej Nawalny entwickelt, der in der Berliner Charité behandelt wird, nachdem seine Frau seine Verlegung aus Omsk nach Berlin von Präsident Putin persönlich erbeten hatte. Auf youtube konnten seit Jahren Millionen Follower die brisanten Enthüllungen über Bereicherung und Vetternwirtschaft der herrschenden Clique verfolgen, doch erschien mir gerade die Tatsache, dass Nawalny dies jahrelang weitgehend ungestraft tun konnte, ein Beleg dafür, dass er für den Anschein der Demokratie ein unentbehrliches Requisite für den Kreml war. Kann gut sein, dass Präsident Putin über den Anschlag nicht

**Fortsetzung auf der nächsten Seite unten**

## Einladung zur nachgeholten ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 der Bayerischen Ostgesellschaft e.V.

am Donnerstag, 1. Oktober 2020, 19 Uhr, Haus des Deutschen Ostens, Gaststätte  
am Lilienberg 5, gegenüber Gasteig, S- Bahn Rosenheimer Platz

Sehr geehrte Mitglieder,

leider mussten wir die Mitgliederversammlung wegen Corona mehrfach verschieben. Nun haben wir einen Termin, der es unter Einhaltung aller Hygieneregeln möglich macht, die Versammlung durchzuführen. Die Berichte mit Bildern über die einzelnen Projekte in Kirgistan und in der Ukraine werden den Schwerpunkt des Abends bilden. Da wir Gäste in der Gaststätte sind, die ausschließlich für uns geöffnet hat, bitten wir, dort etwas zu konsumieren.

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vorlage des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019, Genehmigung der Tagesordnung
2. Tätigkeitsbericht und Vorschau ( 1. Vorsitzende Iris Trübswetter)
3. Berichte über einzelne Projekte  
Kirgistan: Dr. Hanns-W. Hey, Eleonore von Rotenhan  
Transkarpatien: Iris Trübswetter, Dr. Ralph-Jürgen Schoenheinz  
Hochschulprojekt Cherson/Ukraine: Prof. Dr. Helmut Schreiner
4. Kassenbericht des Schatzmeisters Michael Schanz
5. Bericht der Revisorinnen Edith Wachter und Karla Hey
6. Aussprache und Entlastung des Vorstands
7. Anträge, Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!.

München, 01.03.2020 / 14.09.2020 Für den Vorstand: Iris Trübswetter, 1. Vorsitzende

Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr **Erich Katterfeld, Reise nach Moskau**  
Tagebuch des Schriftstellers Hans Henny Jahn von seiner Reise nach Moskau und Leningrad 1956

In den Archiven der Staatsbibliothek Hamburg schlummert der Nachlass von Hans Henny Jahn. Dabei befindet sich auch ein Manuskript zu HHJ's Reise in die Sowjetunion anlässlich des 100. Todestages von Heinrich Heine - damals ein Politikum und für HHJ sehr problematisch. Erich Katterfeld hat das handschriftliche Tagebuch transkribiert. Er illustriert im Vortrag die Beschreibungen HHJ's: Dies sind einerseits ‚touristische‘ Bilder wie z. B. der Kreml oder die Basiliuskathedrale, andererseits sehr individuelle und HHJ-typische Wahrnehmungen. Von dem eigentlichen Anlass - Todestag Heinrich Heines - findet sich allerdings kein Wörtchen in den Aufzeichnungen.

Im Vortrag wird Katterfeld den expressionistischen Hamburger Schriftsteller Hans Henny Jahn, der heute nur noch wenigen bekannt ist, aber immer noch aufgelegt und gelesen wird, kurz vorstellen und dann auf das Tagebuch eingehen und die illustrierte Auswertung zeigen. Interessant waren die damaligen politischen Auswirkungen, da eine Reise in die Sowjetunion Kommunismusverdacht erregte, auch wenn es sich nur um die offizielle Teilnahme an einer Feier zum 100. jährigen Todestag des (deutschen) Schriftstellers Heinrich Heines handelte. Beinahe hätte Jahn deshalb den schon zugesagten Lessingpreis nicht erhalten.

*Erich Katterfeld, geboren in München, Germanist, Politologe und Historiker, Staatsarbeit über Hans Henny Jahn, Mitglied im Freundeskreis Heidelberg - Simferopol e. V., regelmäßige Reisen nach Russland seit 1986.*

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr  
**Dr. Hanns-Werner Hey u.a., Kirgistanabend**  
*Genaueres Programm wird noch per e-mail, auf der Website [www.Bayerische-Ostgesellschaft.de](http://www.Bayerische-Ostgesellschaft.de)  
und auf Facebook bekanntgegeben.*

### Editorial Fortsetzung von S.1

informiert war, doch wäre dies ein bedenkliches Zeichen von Machtverlust. Es wird interessant sein, wer letztlich als Auftraggeber benannt wird. Potente Feinde hatte Nawalny reichlich. Jedenfalls ist es in diesen unruhigen Zeiten von größter Wichtigkeit, dass die zivilgesellschaftliche Kontaktpflege und Zusammenarbeit unabhängig von politischen Verwerfungen fortgeführt und intensiviert wird, um einer friedlichen Welt eine Chance zu geben und den Scharfmachern, die den alten Ost-West Konflikt schüren, den Wind aus den Segeln zu nehmen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und zuversichtlich, und wenn Sie Lust und Zeit haben, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen.

С уважением Iris Trübswetter

### Impressum:

Mitgliederzeitschrift der  
Bayerischen Ostgesellschaft e.V.,  
Edlingerpl. 4, c/o V. Schindler  
81543 München.  
[www.bayerische-ostgesellschaft.de](http://www.bayerische-ostgesellschaft.de).

Redaktion und Versand : Iris Trübswetter  
[itrubswetter\(at\)web.de](mailto:itrubswetter(at)web.de),  
Tel. 0803181421  
Spenden- und Beitragskonto sskm  
IBAN:DE14 7015 0000 0908 2302 20,